

DIRK MANDERBACH



Dirk Manderbach, Fotograf und Redakteur der Siegener Zeitung, zeigt in der Ausstellungsreihe IHKansichten Aufnahmen aus den Favelas São Paulos, einer der bevölkerungsreichsten Städte der Welt. Unterwegs war Dirk Manderbach dort mit dem in Brasilien aufgewachsenen Herdorfer Pastor Markus Lienhard und Mitarbeitern von „Alem Brasil“, einer christlichen Non-governmental organization (NGO). So war es für Manderbach möglich, mit Brasilianern und ihren Kindern aus den Armenvierteln zu sprechen, sie in ihren Wohnungen zu besuchen und einen Teil ihres Alltags zu dokumentieren.

„Tudo bem!“ – „Alles gut!“ Den landesüblichen Optimismus, der mit hochgerecktem Daumen auch unter widrigsten Umständen vorgegeben wird, versieht Manderbach mit einem Fragezeichen. São Paulo ist die größte Industrieregion Lateinamerikas, ihre dunkle Seite sind Armutskriminalität, Drogen, Prostitution und Gewalt. Menschen ohne Wohnung bauen sich in der brasilianischen Metropole auf öffentlichem Grund und Boden zunächst Notunterkünfte aus Pappkartons, Holzresten und Plastikplanen. Später werden aus solchen wilden Siedlungen langfristige Provisorien aus festen Baumaterialien, die sich die Hü-

gel hinauf- und hinunterstapeln. Ganze Stadtteile mit notdürftiger Infrastruktur sind so in der Stadt entstanden. So auch die Stadt Diadema im Großraum São Paulo, die zu zwei Dritteln aus Slums besteht und in der fast die Hälfte der fast 400.000 Einwohner arbeitslos ist. 12.000 Menschen leben hier auf einem Quadratkilometer. Es ist der am dichten besiedelteste Ort Brasiliens.

Dirk Manderbach hat dort von „Alem Brasil“ betreute Familien in ihrem Zuhause fotografiert. Fensterlose, dunkle, enge Baracken, zu viele Menschen auf kleinstem Raum,

IHK  
Galerie

Die IHK-Galerie zeigt:

Claudia Fährenkemper

„Armor“

vom 31. August  
bis 27. November 2017

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8-16.30 Uhr · Fr 8-15.30 Uhr,  
sowie jeder 1. Sonntag  
eines Monats 15-18 Uhr

schwarz schimmelnde Zimmerwände. Und trotzdem immer auch Optimismus. Die Lebensfreude der Menschen habe ihn beeindruckt, sagt Dirk Manderbach. Zwei Wochen lang hat er die Sozialprojekte der NGO dokumentiert. Neben Kleidungs- und Essensspenden für bedürftige Familien sind das vor allem Freizeitangebote und Alternativen für ihre Kinder. Fußballschulen, Englischunterricht, Computerkurse und soziale Betreuung sollen sie von den Drogen und Straßenbanden fernhalten. Der 53-jährige Dirk Manderbach, studierter Biologe, fotografiert und schreibt für die Siegener Zeitung häufiger Reise- und Naturportagen. Im Auftrag der Krombacher Brauerei berichtete er über von Kahlschlag und Wilderei bedrohte Regenwaldbewohner im afrikanischen Kongo und indonesischen Borneo. Als Freelancer arbeitet Manderbach für die Dieter-Mennekes-Umweltstiftung und seit diesem Jahr ehrenamtlich für „Alem Brasil“.

Als Naturwissenschaftler sei er christlicher Missionierung gegenüber bisher eher kritisch eingestellt gewesen, sagt Manderbach. Mit der NGO „Alem Brasil“ habe er allerdings ein sehr positives Beispiel kennengelernt. Er ist überzeugt, dass dieses Projekt unterstützenswert ist, weil die Priorität auf praktischer Sozialarbeit, Bildung und Wertevermittlung in den Armutsvierteln liegt. Außerdem spielten Fußball und Jesus eine Hauptrolle im Leben vieler Favela-Bewohner. Wo Sporthallen und Fußballplätze von „Alem Brasil“

renoviert und betreut werden, verschwinden die Drogendealer zumindest aus diesen, zuvor heruntergekommenen und aufgegebenen öffentlichen Orten. Kinder, die ein Fußballtrikot und Schuhe bekommen, werden angehalten, darauf aufzupassen und das nächste Mal damit wiederzukommen. „Es ist oft das erste Mal, dass ihnen jemand positive Verantwortung für ihre eigenen Interessen überträgt“, sagt Manderbach. Zum Fußballtraining gibt es ein Frühstück, für viele eine seltene Mahlzeit. Vorher wurden neben dem Platz billige synthetische Drogen an Kinder verteilt, um sie abhängig zu machen und „neue Kunden zu generieren“, erzählt er. Viele Familien zerbrechen an der Drogensucht der Erwachsenen, denn synthetische Suchtstoffe sind oft sehr giftig und viele Menschen sterben daran. Oft lassen Männer ihre Frauen dann mit ihren Kindern allein und mittellos zurück. „Alem Brasil“ hilft Alleinerziehenden und Kranken mit regelmäßigen Kleiderspenden und Grundnahrungsmitteln. Die Organisation betreut auch jugendliche Gefangene. Nach zwei Besuchen und Gesprächen mit der Anstaltsleitung durfte Manderbach auch im dortigen Gefängnis fotografieren. Er hat gesehen, dass es dort nichts gibt außer nackten Zellen.

Das von dem Herdorfer Pastorenehepaar Teresa und Markus Lienhard initiierte Hilfsprojekt finanziert sich vor allem aus deutschen Spenden. Rund 100 Freunde und Förderer hat die Initiative in Deutschland, rund 50 bezahlte und ehrenamtliche Mitarbeiter in Brasilien. Wichtig für ihre Arbeit sind auch Erlöse aus Events wie dem traditionellen Fußballturnier um den Stemmer-Cup, den im Sommer Betriebsmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet im Wilnsdorfer Wieland-Stadion ausspielen. Henning Heilmann, Geschäftsführer der Firma Stemmer in Freudenberg, wird auch bei der Ausstellungseröffnung sprechen. Für die Zukunft wären feste Sponsoren für eine Kindertagesstätte wichtig, sagt Manderbach, dem das Projekt in Brasilien sichtlich am Herzen liegt. Die Ausstellung „Tudo bem, Brasil!?“ in der IHK Siegen findet vom 30. November 2017 bis 12. Februar 2018 statt. Weitere Informationen unter: [www.alem-brasil.org](http://www.alem-brasil.org).

wan

Fotograf Dirk Manderbach

#### Götz Alsmann „....in Rom“ (Jazz)

10. November, 20 Uhr  
Stadthalle Kreuztal, am Erbstollen  
Infos: 02732/51324

#### American String Quartett

12. November, 17 Uhr  
Gebrüder-Busch-Theater,  
Hilchenbach-Dahlbruch  
Infos: 02733/53350

#### Eröffnung „Takako Saito. You and Me“

12. November, 13.30 Uhr  
Museum für Gegenwartskunst Siegen,  
Unteres Schloss  
Infos: 0271/4057710

#### Bremer Shakespeare Company

„King Charles III“  
14. November, 20 Uhr  
Apollo-Theater Siegen  
Infos: 0271/7702772

#### „Rhythm Talk“-Quartett

„... brazilified!!!“  
17. November, 20.30 Uhr  
Kulturflecken Silberstern, Freudenberg  
Infos: 02741/974459

#### Herbert Knebels Affentheater

„Rockn bis knallt“  
18. November, 20 Uhr  
Stadthalle Olpe  
Infos: 02761/831299

#### 52. Siegener Poetry Slam

19. November, 20 Uhr  
Kulturhaus Lyz, Siegen  
Infos: 0271/3332448

#### Marlene Jaschke

„nie wieder vielleicht“  
21. November, 20 Uhr  
Leonhard-Gläser-Saal,  
Siegerlandhalle Siegen  
Infos: 06691/22464

#### Der POPOLSKI

Wohnzimmershow  
Stadthalle Kreuztal, am Erbstollen  
24. November, 20 Uhr  
Infos: 02732/51324

#### Anna Tsybuleva

Konzert in der Reihe „Piano Solo“  
24. November, 20 Uhr  
Kreishaus, Olpe  
Infos: 02761/94291

#### Kammerchor Weidenau

Orgelkonzert  
26. November, 17 Uhr  
Martinikirche Siegen, Grabenstr.  
Infos: 0271/74505

#### „Und ewig schläft das Pubertier“

Jan Weiler  
30. November, 20 Uhr  
Kulturhaus Lyz, Siegen  
Infos: 0271/3332448

#### The Karolina Strassmayer & Drori Mondlak Jazz-Quartett;

1. Dezember, 20 Uhr  
Kulturhaus Lyz, Siegen  
Infos: 0271/3332448